

B1.44 Nachhaltigkeit und Umwelt

<https://app.colanguage.com/de/deutsch/lehrplan/b1/44>



Die Nachhaltigkeit (Nachhaltigkeit) — nachhaltige Entwicklung, langfristiges Wirtschaftsmodell, Ressourcenschonung

Die Kreislaufwirtschaft (Kreislaufwirtschaft) — System zur Wiederverwendung von Materialien

Die Erneuerbare Energie (Erneuerbare Energie) — z. B. Solar-, Wind- oder Wasserkraft

Die Energieeffizienz (Energieeffizienz) — sparsamer Einsatz von Energie in Geräten und Gebäuden

Die CO2-Bilanz (CO2-Bilanz) — Gesamtausstoß von Kohlendioxid einer Person/Firma/Produktion

Kohlenstoffarm (kohlenstoffarm) — mit geringem CO2-Ausstoß

Die Verschmutzung (Verschmutzung) — Belastung von Luft, Wasser oder Boden durch Schadstoffe

Die Feinstaubbelastung (Feinstaubbelastung) — gesundheitsschädliche Partikel in der Luft

Die Emission (Emission) — Schadstoffausstoß aus Industrie, Verkehr oder Haushalten

Der Schadstoffausstoß (Schadstoffausstoß) — Menge an freigesetzten Schadstoffen

Die Umweltverträglichkeitsprüfung (Umweltverträglichkeitsprüfung) — Untersuchung möglicher Umweltschäden vor Projekten

Das Umweltgesetz (Umweltgesetz) — Gesetze zum Schutz der Natur, z. B. Emissionsgrenzen

Die Genehmigung (Genehmigung) — offizielle Erlaubnis, z. B. für Bau oder Emissionen

Die Gesundheitsvorsorge (Gesundheitsvorsorge) — Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltfolgen für die Gesundheit

Recyclen (recyclen) — Materialien aufbereiten, um sie erneut zu verwenden

Wiederverwenden (wiederverwenden) — Produkte mehrfach benutzen statt wegwerfen

Reduzieren (reduzieren) — den Verbrauch oder Abfall verringern (z. B. Müll reduzieren)

Sich engagieren für (sich engagieren für) — aktiv werden, z. B. für Umweltschutz

1.Übungen

1. E-Mail



Sie bekommen eine E Mail von Ihrer Chefin, die eine neue umweltfreundliche Regelung im Büro einführen möchte, und sollen darauf antworten.

Betreff: Neue Regeln für ein umweltfreundlicheres Büro

Liebe Frau Weber,

unsere Firma möchte ihre **CO2-Bilanz** verbessern und etwas für die **Gesundheit** der Mitarbeitenden tun. Deshalb planen wir ab nächsten Monat:

- mehr **Homeoffice**, um Fahrten mit dem Auto zu reduzieren,
- einen Zuschuss für das **Nahverkehrssystem** (Jobticket),
- bessere **Abfalltrennung** und Hinweise zum **Recyceln** im Büro.

Könnten Sie mir bitte kurz schreiben, was Sie davon halten und welche Idee Sie noch haben, um **Emissionen zu reduzieren**?

Vielen Dank und freundliche Grüße

Dr. Karin Scholz

Leitung Personalabteilung

Schreibe eine passende Antwort: *vielen Dank für Ihre E-Mail zu ... / Ich finde die neuen Maßnahmen gut, weil ... / Außerdem hätte ich noch die Idee, dass ...*

2. Beende die Dialoge

a. Büromeeting zur neuen Umweltauflage

Teamleiter Markus: *Lena, du hast es sicher gelesen: Die neue Umweltgesetzgebung der Gemeinde ist da, wir müssen unsere Emissionen besser überwachen.*

Projektmanagerin Lena: 1. _____

Teamleiter Markus: *Wichtig ist erst mal, dass wir die Energieeffizienz verbessern, zum Beispiel neue, umweltfreundliche Beleuchtung einbauen und die Serverräume kühlen, ohne so viel Strom zu verbrauchen.*

Projektmanagerin Lena: 2. _____

Teamleiter Markus: *Für größere Umbauten ja, aber solche Maßnahmen werden meistens gefördert, weil sie nachhaltig sind und unsere CO2-Bilanz deutlich verbessern.*

Projektmanagerin Lena: 3. _____

Teamleiter Markus: *Genau, ich möchte auch keine Diskussion über mögliche Gesundheitsgefährdung durch schlechte Luft im Gebäude, also lass uns das Thema Energie sparen im nächsten Teammeeting ganz oben auf die Agenda setzen.*

Projektmanagerin Lena: 4. _____

b. Mülltrennung in der Hausgemeinschaft

Nachbarin Sabine: *Thomas, hast du gesehen, wie der Müllraum wieder aussieht? Die Mülltrennung klappt gar nicht, und der Hausmeister sagt, die Abfallwirtschaft hat sich schon beschwert.*

Bewohner Thomas: 5. _____

Nachbarin Sabine: *Genau, und wenn der Müll falsch entsorgt wird, steigen die Kosten und die Gemeinde kann sogar eine Strafe verhängen, von der Gesundheitsgefährdung durch den Gestank ganz zu schweigen.*

Bewohner Thomas: 6. _____

1. Ja, ich habe den Bericht gesehen, aber ich frage mich, wie wir das im Alltag schaffen sollen, ohne die Projekte zu bremsen. 2. Okay, das klingt sinnvoll, aber brauchen wir dafür eine extra Genehmigung oder zusätzliche Auflagen von der Gemeinde? 3. Dann sollten wir das schnell planen, sonst haben wir am Ende Probleme beim Nachweis, dass wir die Emissionen wirklich reduziert haben. 4. Gut, ich bereite eine kurze Übersicht vor, welche nachhaltigen Maßnahmen wir schon haben und wo wir noch umweltfreundlichere Lösungen finden können. 5. Ja, im Papiercontainer war jede Menge Plastik, und im Biomüll lagen Glasflaschen, das ist echt weder nachhaltig noch umweltfreundlich. 6. Vielleicht brauchen wir einfache Schilder mit Bildern, die erklären, was wohin kommt, und wir könnten der Hausverwaltung vorschlagen, einmal im Jahr einen kleinen Info-Abend über Recycling und richtige Mülltrennung zu organisieren.

3. Schreiben Sie 80–100 Wörter darüber, welche Maßnahmen Sie persönlich zu Hause oder am Arbeitsplatz ergreifen (oder ergreifen möchten), um Energie zu sparen und die Umwelt zu schützen.

Meiner Meinung nach ist es wichtig, dass ... / In meiner Wohnung / In meinem Büro habe ich folgende Maßnahmen eingeführt: ... / Dadurch hoffe ich, dass ... / Ein weiterer Vorteil für meine Gesundheit ist, dass ...
